



Fotos von links: Ihr Lächeln verzauberte: Die Sportlerin des Jahres Daria Martens. Schickte aus dem Trainingslager der Nationalmannschaft in Südtirol eine Videogrüßbotschaft: Der Sportler des Jahres Lukas Krauss. Sie hatten an der Sportparty VS wohl am meisten Spaß: Die Volleyballer der TG Schwenningen wurden zur Mannschaft des Jahres gewählt. Fotos: Heinz Wittmann

Für sportliche Leistungen belohnt

Veranstaltung Daria Martens ist Sportlerin, Lukas Krauss Sportler des Jahres in Villingen-Schwenningen. Zur Mannschaft des Jahres wurden die Volleyballherren der TGS gewählt. Masters-Sieger ist Uwe Rehnert. Von Heinz Wittmann



Toller Auftritt des Zirkus Confetti.

Am Samstagabend fand in der Neckarhalle die Sportparty VS statt (siehe auch Artikel auf der Regionalseite VS). Das Schwenninger Eishockey-Idol Andi Renz statt als Moderator gekonnt durch den Abend. Nach Befragung der Leserinnen und Leser der NECKARQUELLE, der Beratung einer Expertenjury, die unter anderem aus dem ehemaligen Skisprung-Weltmeister Alexander Herr bestand, und nach Abstimmung der Vereine wurde die besten Sportlerinnen und Sportler von Villingen-Schwenningen ausgezeichnet.

Sportlerin des Jahres ist Daria Martens vom Schwimm- und Skiclub Schwenningen. Die Synchronschwimmerin wurde 2020 deutsche Jahrgangsmeisterin (Jahrgang 2007) und belegte 2022

bei der Europäischen Jugendmeisterschaft im Team Rang fünf. „Ich spüre keinen Druck“, lächelte Martens, die einfach nur pure Freude am tollen Sport Synchronschwimmen hat, ins Mikrofon. Silber ging an die Leichtathletin Julia Ehrle vom Turnverein Villingen. Den dritten Rang belegte Lea Strauch vom MMC Twirlingsport Villingen-Schwenningen.

Als Sportler des Jahres in VS wurde der erst 17-jährige Lukas Krauss vom SSC Schwenningen ausgezeichnet. Krauss war unter anderem 2022 Gesamtsieger des Deutschen Jugendcups im alpinen Skisport, wurde 2022 deutscher Jugendmeister im Slalom und im Super G und belegte bei der Abfahrt Rang drei. Krauss grüßte per Videobotschaft aus dem Trainingslager der Nationalmannschaft in Südtirol. „Ich sehe ihn bei Olympia“, antwortete

sein um zwei Jahre älterer Bruder Tobias auf die Frage von Renz, was er Lukas in Zukunft zutraut. Silber erhielt Adrian Engstler von der Leichtathletikabteilung des Turnvereins Villingen.

„Ungeschlagen deutscher Vizemeister zu werden, ist aber auch nicht so schlecht.“

Uwe Rehnert
Masters-Sieger

lingen. Bronze ging an Tim Assmann, ebenfalls Leichtathlet beim TV Villingen. Bei den Mannschaften setzte sich die erste Volleyballtruppe der TG Schwenningen durch. Die Mann von Trainer Günter Hones wurden Meister in der Oberliga

und stiegen in die Regionalliga auf, wo sie die Liga aufmischen. Die Volleyballer in ihrem schicken Outfit mit Hemd und Fliege genossen es sichtlich, einmal im großen Scheinwerferlicht zu stehen. Zweiter wurde der Bogenclub Villingen mit seiner ersten Mannschaft und Dritter der Schwenninger ERC mit seiner U20-Nachwuchsmannschaft. Auf Rang vier lief das Volleyballteam der Damen des TV Villingen ein.

Zwei gebrochene Rippen

Bei den Senioren/Masters setzte sich Uwe Rehnert von Karate Dojo Shintaikan Villingen durch. Rehnert wurde deutscher Vizemeister im Kumite. Der baden-württembergische Meister hatte trotz zweier gebrochener Rippen zunächst noch weitergekämpft, zum Finale konnte er dann aber nicht mehr antreten. „Ungeschlagen deutscher Vizemeister zu werden, ist aber auch nicht so schlecht“, erklärte Rehnert. Silber gewann die Leichtathletin Natascha Wolf von der DJK Villingen und Bronze erhielt Maren Blessing vom Schwimmclub Villingen. Im Rahmen der Sportparty VS wurde auch der Sportehrenbrief der Stadt für Personen, die sich in VS ganz besondere Verdienste um den Sport erworben haben, verliehen. Albert Hammel ist seit 1960 in seinem FC Weigheim aktiv, war unter anderem 25 Jahre Erster Vorsitzender. Gerd Jentsch vom Judo Club Schwenningen leitet seit über 31 Jahren eine Gymnastikgruppe im Verein. „Turne bis zur Urne“, gab Jentsch dem verblüfften Moderator und dem amüsierten Publikum sein Lebensmotto zum Besten.



Masters-Sieger Uwe Rehnert (links) mit Moderator Andi Renz.



Andi Renz, mit den neuen Sportehrenbriefträgern Gerd Jentsch und Albert Hammel, sowie Bürgermeister Detlev Bührer und Sportverbandsvorsitzender Daniel Fleig (von links).



Das Schlussbild einer überaus gelungenen Sportparty VS in der Schwenninger Neckarhalle.